

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **90 (2004)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Zum Inhalt

Geotope, das heisst landschaftlich und wissenschaftlich wertvolle geologische und morphologische Objekte, sowie Biotope stehen im Zentrum der zahlreichen Abhandlungen. Es wird dargelegt, wie das Geotopinventar des Kantons St.Gallen erarbeitet wurde. Beispielhaft werden ausgewählte Geotop-Landschaften vorgestellt und Wert und Bedeutung einzelner Objekte erläutert.

Mit dem Erwerb des Wenigerweihers südlich St.Gallen samt seinem Umland hat sich die NWG an ein bedeutendes Werk zum Erhalt und zur Aufwertung einer einzigartigen Landschaft heran gewagt.

Den biologischen Aspekt decken Langzeitstudien zur Problematik der Verschilfung von Mooregebieten oder zur Überweidung von Alparealen infolge Schafsömmern ab.

Im Sarganserland und in Teilen des Kantons Glarus sollen die zahlreichen Geotope durch Schaffung eines Geoparks in ihrer Bedeutung hervorgehoben und dem interessierten Publikum instruktiv näher gebracht werden. Gleichzeitig wird angestrebt diese Region mit der geologisch und forschungsgeschichtlich höchst bedeutsamen «Glarner Hauptüberschiebung» in die Liste der Natur-Welterbe der UNESCO aufzunehmen.

Alle Beiträge sind zum besseren Verständnis reich mit farbigen Bildern und Grafiken illustriert. Die Autoren haben sich bemüht wissenschaftlich korrekt, aber doch allgemein verständlich zu schreiben.

*Oskar Keller*  
*Redaktor Berichte Bände NWG*

